



Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Datum: 18. November 2015

Seite 1 von 3

An  
die Regionalagentur Emscher-Lippe und  
die Regionalagentur Münster

Aktenzeichen II A 2  
bei Antwort bitte angeben

per Email laut Verteiler

Friederike Findeis  
Telefon 0211 855-3117  
Telefax 0211 855-4708  
friederike.findeis@mais.nrw.de

nachrichtlich:

Regionalagentur Niederrhein,  
Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet,  
Regionalagentur Mülheim/Essen/Oberhausen,  
Bezirksregierung Arnsberg,  
Kommunale Koordinierungsstellen in KAoA sowie G.I.B.

**Programmaufruf "Kooperative Ausbildung an Kohlestandorten"**  
Informationsschreiben vor Veröffentlichung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

um den Vorgaben des ESF zur Transparenz bei der Umsetzung von Förderprogrammen in der neuen ESF-Förderphase 2014-2020 zu genügen, ist es notwendig, für den nächsten Durchführungszeitraum (01.02.2016-31.01.2017) des o.g. ESF-Förderprogramms ein Interessenbekundungsverfahren durchzuführen. Einzelheiten sind dem beigefügten Aufruf zu entnehmen.

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Fürstenwall 25,  
40219 Düsseldorf  
Telefon 0211 855-5  
Telefax 0211 855-3683  
poststelle@mais.nrw.de  
www.mais.nrw.de

Wir möchten Sie heute darüber informieren, welche Veränderungen sich zur bisherigen Programmumsetzung u.a. ergeben.

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahn Linien 704, 709,  
719  
Haltestelle: Stadttor  
Rheinbahn Linie 725  
Haltestelle: Polizeipräsidium

- 1. Regionen.** Die Auswahl der Regionen nimmt die Zielvorgabe des Programms in den Fokus, landesseitig einen Beitrag zur Kompensation der im Zuge der kohlepolitischen Beschlüsse zum

Ausstieg aus dem Steinkohlebergbau bis 2018 vereinbarten Reduzierung der Ausbildungskapazitäten in den RAG/Deutsche-Steinkohleregionen in NRW zu leisten. Die im Programm bereitgestellten Teilnehmendenplätze konzentrieren sich daher auf Bergwerksstandorte, welche

- aufgrund unmittelbar bevorstehender Schließung eigene Ausbildungskapazitäten vor drei Jahren zurückgefahren haben (BW „Auguste Victoria“ in Marl, Schließung zum 31.12.2015) oder welche
- in naher Zukunft geschlossen werden und wo planmäßig in 2015 erstmalig keine Azubis mehr mit Blick auf die Stilllegung des Bergbaus in 2018 eingestellt und damit zukünftig keine Ausbildungskapazitäten der RAG AG mehr bereitgestellt werden (BW „Anthrazit“ in Ibbenbüren, BW „Prosper Haniel“ in Bottrop, Schließung jeweils zum 31.12.2018).

In den Regionen mit Zechenstandorten, welche in früheren Jahren geschlossen wurden, soll das ESF-Förderprogramm mit den aktuell beim TÜV-Nord Bildung vorgehaltenen Teilnehmendenplätzen weiterhin durchgeführt werden.

## **2. Kalkulation und Verteilung der Teilnehmendenplätze.**

Ausgeschrieben wird die Anzahl an Teilnehmendenplätzen, welche im Vorjahr durch Übergänge in Ausbildung/Abbrüche beim TÜV-Nord Bildung frei geworden ist (rd. 45 % jrl.). Dabei soll die derzeitige Gesamtzahl von 255 Teilnehmendenplätzen im Förderprogramm insgesamt nicht überschritten werden. Für den aktuellen Aufruf 2016/17 stehen demnach 115 Teilnehmendenplätze zur Verfügung. Zur Kalkulation der jährlichen Teilnehmendenplätze sowie zur Berechnung der regionalen Platzkontingente vgl. Anlage „Tabelle 1a)“ und „Tabelle 1b)“.

**3. Verfahren.** Da die im Aufruf bereitgestellten Plätze an einen Zuwendungsempfänger vergeben werden sollen, wird mit einer überschaubaren Anzahl an Interessenbekundungen und damit einem überschaubaren administrativen Aufwand der Konzeptauswertung gerechnet.

Der Aufruf soll am 19.11.2015 auf [arbeit.nrw.de](http://arbeit.nrw.de) veröffentlicht werden. Die beiden betreffenden Regionalagenturen bitten wir, ihre formlosen regionalen Stellungnahmen (max. 1 Seite) zu den eingereichten Trägerkonzepten **bis zum 07.12.2015** dem MAIS per Email an [MAISReferat\\_IIA2@mais.nrw.de](mailto:MAISReferat_IIA2@mais.nrw.de) zuzuschicken. Anschließend werden MAIS und G.I.B. die ebenfalls bis zum 07.12.2015 (Posteingang) beim MAIS einzureichenden Kurzkonzepte bewerten und MAIS abschließend über die Trägersauswahl entscheiden.

Für Rückfragen stehen Ihnen Herr Lindner von der fachlichen Begleitung der G.I.B. (02041/767 -276 bzw. [t.lindner@gib.nrw.de](mailto:t.lindner@gib.nrw.de)) sowie Frau Findeis (0211/855 -3117 bzw. [friederike.findeis@mais.nrw.de](mailto:friederike.findeis@mais.nrw.de)) gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

*i.A.*



Ingrid Schleimer

Leiterin der Gruppe II A